

20. August 1947

Blatt 341

Gedenktage für September 1947

7. Bassermann Albert, Schauspieler und Regisseur . . .	80.Geb.T.
10. Urbantschitsch Viktor, Professor f. Ohrenheilkunde a.d.Wr.Universität	100.Geb.T.
12. Prager Hans, Schriftsteller, Pazifist	60.Geb.T.
14. Decker Karl Max, Musiker und Schriftsteller . . .	70.Geb.T.
16. Schroth Josef, Bildhauer	150.Tod.T.
17. Götz Otto, Operetten- und Schlagerkomponist . . .	60.Geb.T.
19. Schönn Alois, Maler	50.Tod.T.
21. Haydinger Franz, Bibliophile	150.Geb.T.
21. Schalhaus Karl, Maler	150.Tod.T.
23. Beischläger Emil, Maler	50.Geb.T.
23. Loeder Fritz, Komponist	75.Geb.T.

Der Maler Theodor Allosch wieder in Wien

Theodor Allosch, der bekannte Wiener Maler und Graphiker, der aus politischen Gründen im Jahre 1938 Österreich verlassen musste, ist soeben aus Washington zurückgekehrt.

Er bringt aus der Zeit seiner Emigration zahlreiche Arbeiten mit, die er in einer Ausstellung im kommenden Herbst zeigen wird. Allosch, dessen künstlerische Entwicklung ihn in viele Länder gebracht hat, gehört zu den interessantesten Aktivisten unter den österreichischen Künstlern.

Das Winterkursprogramm der Wiener Volksbildung

Die Wiener Volksbildung eröffnet am 15. September ihr Wintersemester. Die Zahl der Wiener Volkshochschulen hat sich mit der Gründung der Zweigstellen Hernals und Brigittenau auf 16 erhöht. Unter ihnen befinden sich zwei Spezialschulen: die Technische Volksbildungsgemeinde Wieden und die Kunst-Volkshoch-

schule an der Akademie der bildenden Künste. Weiter sind der Wiener Volksbildung das "Institut für Wissenschaft und Kunst, das der Dozentenschulung und höheren Erwachsenenbildung dient, die Biologische Station Wilhelminenberg, der Verein für praktische Kunsterziehung und die Wiener Volkssternwarte angeschlossen. An den Volkshochschulen werden im Wintersemester 981 Kurse durch 470 Dozenten abgehalten werden. Die Kurse gliedern sich in grundlegende, wissenschaftliche, technische, praktische, kaufmännische, ferner in Sprach-, Haushalts-, Kinder-Gymnastikkurse und Kurse für praktische Kunstpflege und Kunstbetrachtung. Einige von ihnen sind Stiftungskurse der Wiener Universität, der Arbeiterkammer, der Gesellschaft zur Pflege der Beziehungen zur Sowjetunion und der Österreichisch-Britischen Gesellschaft. Neben den Kursen steht die ebenso wichtige Arbeit der Fachgruppen, von denen im kommenden Semester 29 die Teilnehmer auf den Gebieten der Astronomie, Chemie, Literatur, Musik, Heimatkunde, Photographie, Touristik und des Gartenbaus, Schachspiels, Theaters und Esperanto schulen werden. Neue Versuche und Methoden stellen die 4 Diskussionsarbeitsgemeinschaften, die 7 Erziehungsberatungsstellen und die Vortragsreihe "Bilderbuch der Weltgeschichte" dar. Letzteres soll die Hörer in die letzten hundert Jahre und ganz besonders in die uns so unbekanntesten letzten zehn Jahre der Weltgeschichte einführen, wobei die sorgfältig durch eine Arbeitsgemeinschaft von Historikern ausgearbeiteten Vorträge durch tausend für diesen Kurs eigens ausgesuchte und angefertigte Lichtbilder veranschaulicht werden sollen. Gemeinschaftlich mit der Ravag werden die Sendereihen "Volksbildung und Rundfunk" und "Ravag-lexikon" weitergeführt, die ebenfalls neue Methoden der Wiener Volksbildung darstellen. Die drei Büchereien der Volkshochschulen Ottakring, Margareten und Alsergrund, sowie die Fachgruppen- und die Dozentenbibliothek werden die Arbeit in Kursen und Fachgruppen wieder wesentlich unterstützen. Trotz der Zerstörung der Urania-Sternwarte, stehen den Hörern nunmehr wieder zwei Observatorien zur Verfügung.

Wenn Kälte und Kohlennot in diesem Winter nicht wieder eine Unterbrechung des Unterrichtsbetriebes erzwingen, so werden sich die Wiener jedenfalls nicht über Mangel an Bildungsmöglichkeiten zu beklagen haben.

Ausstellungen in Wien

=====

I. Bezirk:

Alte Hofburg, Michaelerplatz,	Ausstellung von Gemälden	tägl. 10-16 Uhr Fr. geschlossen
Erzbischöfliches Palais, Rotenturmstrasse 2,	Dom und Diözesanmuseum	Di, Do, So 9-12 Uhr
Kunsthistorisches Museum, Burgring 5,	Ägyptische Sammlung, Antiken Sammlung	tägl. 10-13 Uhr Mo, Do geschl.
Künstlerhaus, Karlsplatz 5,	Erste grosse österr. Kunstausstellung	9-19 Uhr
Mozart-Haus, Domgasse 5,	Mozart-Gedenkstätte,	tägl. ausser Montag 9-19 Uhr
Museum für Völkerkunde, Neue Hofburg, Ringtrakt,	Kunstwerke der Azteken aus Mexiko und der Mayas aus Peru	tägl. ausser Montag 9-13 Uhr, So 10-13 Uhr
Nationalbibliothek, Josefsplatz 1,	Kostbarkeiten der österr. Nationalbibliothek	tägl. 11 Uhr Führung
"	Shakespeare-Ausstellung	10-16 Uhr
Naturhistorisches Museum, Maria Theresien-Platz,	Pilzausstellung	9-13 Uhr
Neue Galerie, Grünangergasse 1,	Kunstwerke von heute, gestern und vor-gestern	10-12'30, 13'30-16, Sa 10-12'30 Uhr, So geschlossen
Neue Hofburg, Heldenplatz,	Historische Waffen, Musikinstrumente. Museum österr. Kultur	Do, So 10-13 Uhr
Neues Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege 1,	Neuerwerbungen der städt. Sammlungen seit April 1945	9-13 Uhr, Mo. geschl.
"	Grillparzer-Wohnung	"
Neues Rathaus, Büro Stadtrat Matejka, Stiege III/6,	Drei österr. Künstler in London: Photos von Charoux-Ehrlich-Kekeschke	9-16 Uhr

20. August 1947

"Kulturdienst"

Blatt 344

Wiener Kunsthandwerk-
verein,
Kärntnerstrasse 15,

Das moderne Licht-
bild in der Tsche-
choslowakei

10-17 Uhr

Wirtschafts-genossen-
schaft bildender Künstler,
Opernring 17,

Verkaufsausstellung

Mo-Fr. 10-12, 14'30-18
Sa 10-13 Uhr
So geschlossen

IX. Bezirk:

Schubert-Haus
Nussdorfer Strasse 54,

Schubert-Museum

tägl. ausser Montag
9-13 Uhr, Sa 9-16 Uhr

XIII. Bezirk:

Wagenburg,
Schloss Schönbrunn,
(Hietzinger Tor),

Historische Prunk-
wagen vom 18. bis
20. Jahrhundert

10-16 Uhr

XIV. Bezirk:

Technisches Museum für
Industrie und Gewerbe in
Wien,
Mariahilfer Strasse 212,

Schausammlungen

Wochentags 10 Uhr
und 14 Uhr Führungen
So. und Feiertag
9-13 Uhr

Ausstellungen in Vorbereitung

Galerie Agathon
Opernring 19

"Warschau klagt an"
Polnische antifaschi-
stische Ausstellung

September 1947

Galerie Welz,
Weihburggasse 9,

Hans Robert Pippal

September 1947

Neues Rathaus,
Lichtenfelsgasse 2,

"Wien baut auf"

September 1947

Staatl. Kunstgewerbemuseum,
Weiskirchnerstrasse 3,

Der gute Gebrauchs-
gegenstand

September 1947

Museum für Volkskunde,
Laudongasse 19,

"Österreichische
Trachten in der
Volkskunst"

September 1947

Professor Raimund Zoder 65 Jahre alt

Der Nestor österreichischer Volkslied- und Volkstanz-
forschung Professor Raimund Zoder begeht am 22. August seinen
65. Geburtstag. Der als Professor an der Abteilung für Schul-
musik der Staatsakademie in Wien tätige Forscher, entstammt
einer alten Wiener Lehrerfamilie. Als Schüler Hans Wagner-Schön-

Kirchs wandte sich Zoder schon frühzeitig dem Volksliede unserer Alpenheimat zu und sammelte tausende Volksmelodien für das Volksliedarchiv, dem er seit 1907 angehört. In zahlreichen Aufsätzen, Büchern, Lieder- und Tanzsammlungen hat Zoder grundlegende wissenschaftliche Werke geschaffen, die ihm den international begründeten Ruf als besten Kenner österreichischer Volksmusik und Volkskunde eintrugen. In Wort und Schrift ist Professor Zoder für die Erforschung und Erhaltung sowie Wiederbelebung überlieferten Kulturgutes tätig und hat einen Kreis begeisterter Mitarbeiter erzogen. Zu einem 65. Geburtstag empfing Professor Zoder von Bürgermeister Dr. Körner ein Handschreiben, sowie die Mitteilung, dass ein bekannter Künstler beauftragt wurde, für die städtischen Sammlungen ein Porträt Zoders zu malen.